

pink milk with drugs my drink

Von RikaNoYuu

Kapitel 2: Chapter 2

Chapter 2

Yuuki seufzte, als er das Ergebnis sah. Schon wieder eine rote Note....das war die dritte in Folge.

Er warf noch einen Blick auf Ritos Punktezahl. Bester, wie immer, aber das war ja klar. „Nur 30 Punkte?“ fragte eben dieser, hatte sich gerade über seine Schulter gebeugt. Yuuki senkte den Kopf, faltete den Test zusammen und schob ihn sich in die Tasche. „Damit kann ich doch nicht nach Hause...“ seufzte er, biss sich auf die Unterlippe.

Dabei hatte er es wirklich versucht. Er versuchte ja sich anzustrengen, zu lernen..aber wie sollte das gehen, wenn er nichtmal alle Bücher hatte, oder Hefte mit seinen Notizen? Sie hatten sie ihm wieder weggenommen. Dieses Mal das Englisch Buch und das Erdkundeheft. Jetzt hatte er eine Woche lang nicht nur keine Hausaufgaben, sonder auch nichts, womit er lernen konnte. Letzte Woche war es das Mathematikbuch, die Woche davor seine Biologienotizen für die Klassenarbeit.

„Warum sagst du auch vorher nichts Yuuki? Ich meine ich würde dir wirklich gerne helfen, aber du sagst es mir ja nichtmal, dann hätte ich dir die Seiten kopiert oder mein Buch geliehen“ kam es von dem Älteren und er sah den kleinen Blonden ernst an. Es war ja nicht das erste Mal, aber Yuuki schwieg sich stets aus, wollte nicht bei Rito jammern und so sagte er nichts, ließ es einfach geschehen und hatte bereits die 3. schlechte Note kassiert. Dass auf dem Abschlusszeugnis nun rote Noten stehen würden war jetzt auch klar.

Gerade noch, als er so in Gedanken verloren war, traf ihn etwas hart am Kopf, was ihn leise schmerzvoll keuchen ließ, und fiel zu Boden.

Der Kleine griff sich an den Kopf, drehte sich verwundert um, sah die Jungs aus seiner Klasse grinsend vorbeilaufen. „Schau mal Yuu-chan, da hast du dein Buch wieder“ lachten sie. „Haben es auch repariert für dich, die ausgerissenen Seiten sind wieder drin“ grinsten sie, liefen weiter.

Yuuki senkte den Blick. Dort auf dem Boden lag sein Englischbuch. Er beugte sich runter, hob es auf und steckte es ein, als es auch schon läutete.

„Du solltest dich dagegen wehren Yuu. Lass nicht alles einfach über dich ergehen...“ hörte er Rito noch sagen, blieb selbst aber still, trat schweigend ins Klassenzimmer

auf seinen Platz.

Das sagte sich so einfach. Er hatte es ja versucht. Er hatte zu beginn noch versucht Konter zu geben, doch das machte die Sache am Ende nur noch schlimmer..

„Shiratori! ... Shiratori Yuuki!“

Der Blonde schreckte aus seinen Gedanken auf, als er die Stimme seines Lehrers hörte.

„Weiterlesen, Zeile 53“ wies dieser an.

Er zog das Englischbuch zu sich, erhob sich langsam und...

„Was ist? Zeile 53“ kam es ungeduldig von vorne.

Und langsam hörte man von hinten leises Gelächter.

„Sumimasen...“ murmelte Yuuki, biss sich auf die Unterlippe. Es ging nicht... er konnte nicht lesen, er...

„Hast du das Buch wieder nicht dabei?“ fragte der Lehrer, mit mittlerweile strengem und durchaus bösem Blick und als auch weiterhin nur Schweigen herrschte, setzte er gleich ein „Vor die Tür“ hinzu.

Schweigend verließ er das Klassenzimmer, hörte das Lachen aus den hinteren Reihen, spürte noch das Papierkügelchen an seinen Kopf fliegen und trat hinaus, lehnte sich im Flur an die Wand.

Sie hatten es zugeklebt. Die gesamten Seiten im Buch waren zugeklebt, er konnte es nichtmal öffnen...

Seine Mutter würde sicher wütend werden, wenn er ihr sagen würde, dass er nun ein neues brauchte. Schulbücher waren so schrecklich teuer...

Den Rest der Stunde hatte Yuuki draußen gestanden und kaum dass es geläutet hatte, verzog er sich auch schon, so lange er die Gelegenheit hatte, wollte nicht wieder von den Jungs aufgegriffen werden. Jetzt musste er wohl aber dennoch um seine restlichen Schulsachen bangen, die ja schließlich im Klassenzimmer zurückgeblieben waren.

Als er dann nach der Pause zurück in den Klassenraum trat, rechnete er auch schon mit dem schlimmsten, doch als er seine Sachen tatsächlich alle unangetastet an ihrem Platz fand, war er schon fast verwirrt, biss er dann doch leises Kichern hörte.

Hatten sie doch was angestellt? Noch mehr Bücher zugeklebt? Oder gleich Kleber in seine Tasche gekippt? Er holte sofort alles raus, doch es schien wirklich alles in Ordnung und so schaute er nur immer verwirrter drein, während das Lachen immer lauter wurde.

Schließlich standen einige der Jungs hinter ihm und einer schlang den Arm um seinen Hals.

„Ist das wahr Yuu-chan? Bist du so billig? Wenn das stimmt überlege ich es mir fast“ lachte er und jetzt verstand er nun wirklich nichts mehr. Was war denn los?

„Hey Hiro, dann notier dir die Nummer, vielleicht kriegst du ja sogar 'nen Rabatt, so als Klassenkamerad“ lachte ein anderer und als dieser sich tatsächlich um drehte und auf seinem Handy tippte, wanderte auch Yuukis Blick zur Tafel.

„Was...?“

»Suche Sexfreunde«

»Billig zu haben«

»Call me«

»Yuuki«

Sein Blick huschte über die Tafel. Da stand noch mehr. Sogar seine Handynummer. Seine richtige Handynummer.

»Blowjob: 1000Yen«

»Fick: 5000Yen«

»Für alles zu haben«

„Ey, Yuu-chan, warum hast du nie vorher was gesagt? Vielleicht wären wir dann ja netter zu dir, wenn wir gewusst hätten, wie großzügig du bist“ hörte er.

„Ja, ey gleich haben wir Yamashita-sensei, hey Yuuki, hast du das so großzügig angeboten, um dich beim Lehrer für bessere Noten hochzuschlafen?“

Der Blonde schluckte. Er war so entsetzt, dass er gar nicht daran gedacht hatte, dass der Lehrer jeden Augenblick in die Klasse kommen würde.

Sofort stürmte er nach vorne, um die großzügig vollgeschriebene Tafel wieder sauberzuwischen.

Die Schwämme...wo waren die Schwämme?

Das Gelächter wurde noch lauter, verriet ihm, dass sie die Schwämme versteckt hatten.

Er biss sich auf die Unterlippe.

„Ey, Yamashita kommt!“ rief einer und in dem Moment rutschte Yuuki doch das Herz in die Hose. Er konnte das doch nicht einfach so da stehen lassen...

Hastig legte er die Hände an die Tafel, begann das bunte Geschmiere zu verwischen, benutzte dann die Arme, um möglichst viel auf einmal fort wischen zu können, sah die ganze bunte Farbe an dem weißen Ärmel seiner Schuluniform, aber daran durfte er jetzt gar nicht erst denken, hatte die Tafel fast komplett sauber, als er von hinten etwas an seinen Rücken prallen spürte.

Etwas weiches...nasse....

Die Schwämme...Nasse schmutzige Schwämme, die jetzt unschöne Flecken auf seinem Hemd bildeten und gerade als er noch die letzten paar Zeichen weg gewischt hatte, öffnete sich die Tür und ihr Lehrer stand im Klassenzimmer, sah den Blondem Jungen an, der als einziger noch nicht saß.

„Shiratori?“ kam es fragend und Yuuki bückte sich, hob die Schwämme auf, die neben ihm auf dem Boden lagen.

„Sumimasen...“ murmelte er, trat langsam zurück, mit dem Rücken zur Klasse, dass

man sein nasses Hemd hinten nicht sehen konnte und trat langsam zurück auf seinen Platz, setzte sich.

Erst jetzt fiel ihm auf, dass er Rito nicht sehen konnte. Er war gar nicht im Klassenzimmer.

Er hatte das Hemd ausgezogen, trug nun seine Sportweste für den Schulsport, um obenrum nicht nackt dazustehen, stand bei den großen Waschbecken hinter der Schule und versuchte das Hemd zu reinigen. Zwar es getrocknet, doch die Schwämme hatten dunkle Flecken hinterlassen, sowie einige bunte Kreidereste, die nun seinen Rücken zierten. So konnte er nicht nach Hause...

Erst da fand sich Rito wieder. Oder genaugenommen fand Rito ihn wieder. Schnell wischte sich der Kleine über die Augen, blinzelte die hochgestiegenen Tränchen weg und sah starr auf seine Arbeit mit dem Hemd hinab, in der Hoffnung, Rito würde es nicht bemerken.

Er hatte nie wegen dem Mobbing geweint. Er hatte sich immer zusammengerissen, alles geschluckt, wollte nicht wie ein Kleinkind weinen, aber manchmal wurde es einfach zu viel und auch wenn er es sich verbot zu weinen, war es manchmal schwer die Tränen zu unterdrücken und er spürte bereits den dicken Klos in seinem Hals, der seine Stimme etwas zittern ließ, als er auf Ritos Frage, was denn passiert war, antwortet.

„Nichts ich...ich hab mich schmutzig gemacht das...ist alles...“ murmelte er leise ohne aufzusehen.

„DU hast DICH schmutzig gemacht?“ fragte der andere skeptisch, hatte eine Augenbraue gehoben und sah seinen kleinen blonden Freund an, von dem auch nichts weiter kam.

Wozu sollte er das auch erklären? Es war ja im Grunde offensichtlich und Rito war nicht dumm, er würde sich seinen Teil dazu denken können, was er wohl auch tat, denn er fragte nicht weiter.

„Wo..warst du?“ fragte Yuuki nach einer Weile, hatte sich wieder gefangen. Es war nicht üblich für Rito den Unterricht zu schwänzen.

„Oh..ja ich war in der Stadt. Hab einiges besorgt, Takeda-sensei hatte mich darum gebeten. Ich wollte es dir noch sagen, aber du warst nach der Stunde schon verschwunden“ sagte er, woraufhin von Yuuki nur ein leises „Oh...“ kam.

„Hier...“ kam es dann von dem Älteren und überrascht sah Yuuki auf, als Rito ihm ein Buch hinhielt.

„Aber...“ Es war das Englischbuch. Nur nicht das seine.

„Mit deinem kannst du doch nichts anfangen oder? Ich hab mir ein neues gekauft, das hier hat ein paar Eselohren, das mag ich nicht, die lenken mich vom lernen ab, du kannst es haben“ meinte er und steckte es auch ohne weiteres in Yuukis Schultasche,

die neben seinen Füßen stand.
„Rito...“ hauchte er leise.

Natürlich war das gelogen. Das wusste Yuuki auch. Rito hatte sich kein neues geholt, weil sein Buch Eselsohren hatte..Er hatte es seinetwegen getan...Und wieder überkam den Blonden ein schlechtes Gewissen. Er konnte Rito für seine Freundlichkeit nichteinmal irgendwas zurückgeben...

„Komm ich mach das, du verwischst ja alles nur an einer Stelle, so wird das ja nie sauber“ kam es dann auch als nächstes und so schob der Größere den Blonden mit der Hüfte auch sachte zur seite, nahm ihm das Hemd aus der Hand und begann zu schrubben und zu waschen mit dem Stück Seife, das Yuuki aufgetrieben hatte.

„Ach übrigens...ich hab auch Erdbeermilch“ sagte er noch und wieder einmal schaffte er es, ein süßes dankbares Lächeln auf Yuukis Gesicht zu zeichnen.